



für Loksim-Version 2.9.2

Die Baureihen D und DL der Berliner Verkehrsbetriebe wurden zwischen 1955 (Prototyp) und 1973 gebaut und bis 2004 im Großprofil-Netz (U5 U6 U7 U8 U9) eingesetzt.

Für Loksim3D wurden 17 verschiedene Ausführungen als Objekte nachgebildet. Von jeder Ausführung gibt es einen "S-Wagen" und einen "K-Wagen". Jeweils ein S- und ein K-Wagen bilden zusammen eine betriebliche Einheit und ergänzen sich in der Aufteilung der Aggregate. Der S-Wagen besitzt die kleinere, gerade Wagennummer und beherbergt hauptsächlich die zur Steuerung erforderlich Geräte (z.B. Schaltwerk), der K-Wagen wird mit der darauffolgenden, ungeraden Nummer bezeichnet und besitzt zum Beispiel den Kompressor. Außerdem gibt es zusätzlich jeweils eine Variante mit dem Zusatz "dunkel", bei diesen Objekten ist die Fahrgastraumbeleuchtung ausgeschaltet. Da das Zielband am selben Stromkreis hängt, ist die Schrift ebenfalls dunkel, aber noch lesbar.

Das Loksim-Package enthält insgesamt 62 Gruppendateien. Da sich die einzelnen Bauserien äußerlich nur in 3 Varianten unterscheiden, spiegeln die anderen Serien die späteren Einsatzzustände wieder. Die "Baureihe" D55 (die fachlich Korrekt nur Baureihe D heißt) ist das Vorserienfahrzeug und unterscheidet sich lediglich am Zielschildkasten und den Fensterrahmen. Die Serienfahrzeuge D57 bis D65 unterscheiden sich wagenbaulich bis auf ein Blech unter den Türgriffen ab der Serie D60 wagenbaulich gar nicht. 1988 wurden nahezu alle D57 und D60 nach Ost-Berlin verkauft, dafür erhielten sie eine Türwarneinrichtung und abweichende Lackierung, Wagennummern und die Baureihenbezeichnung DI bzw. DI/1. Nach der Wiedervereinigung beider Verkehrsbetriebe zum 1.1.1992 fuhren sie zum Teil bis zur Ausmusterung 1999 noch in der Ost-Berliner Lackierung.

Weitere drei Einheiten wurden nach der Ausmusterung aus dem Fahrgasteinsatz zu Hilfsgerätezügen für die Großprofil-Werkstätten in Britz, Wedding (Seestraße) und Friedrichsfelde umgebaut. Da die Bw Seestraße zwischenzeitlich nur noch als Hauptwerkstatt fungiert, ist deren Hilfsgerätezug in Friedrichsfelde beheimatet, währenddessen der ursprüngliche Friedrichsfelder Zug nach seinem Einsatz im Inselbetrieb der USS nicht mehr einsatzfähig ist.

Ab 1965 wurden die Züge in Leichtbauweise gebaut und als DL bezeichnet. Diese unterscheiden sich ebenfalls untereinander gar nicht und von den Stahlzügen nur durch die Einfassung der Fenster und den verkürzten Achsabstand im Drehgestell. Diese Züge wurden ab 1995 modernisiert und schieden 2004 aus dem Betrieb aus. Im Jahr 2016 wurden drei Einheiten reaktiviert und für einen Einsatz auf der USS vorbereitet. Diese wurden in Anlehnung an das Corporate-Design in Verkehrsgelb lackiert. Diese als DE bzw. DLE bezeichneten Einheiten befinden sich zusätzlich im Ordner der entsprechenden Bauserien D55, D57 und DL68.







D55 ► Zustand als Prototyp bzw. museal erhaltenes Fahrzeug und als DE ab 2016

D57 ► Zustand von der Auslieferung 1957 bis ca. 1981 und als D57E ab 2016

D60 ► Zustand der bis 1991 von der BVB betriebenen DI/1 ab 1992

D63 ➤ Zustand von ca. 1982 (Wegfall der Zierleisten) bis Ende 1991

D65 ► Zustand ab 1992

DI ► Zustand von 1988 bis 1991 und ab 1999 in Pjöngjang

DL65 ► Zustand von der Auslieferung 1965 bis ca. 1981

DL68 ► Zustand von ca. 1982 bis Ende 1991 und als DL68E ab 2016

DL70 > Zustand von 1992 bis ca. 1995

DL70U ➤ Zustand von 1992 bis ca. 1995

SX99 ► Hilfsgerätezüge Großprofil (Umbau 1999 aus D63 und D65)

Dateipfad:

\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\D55\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\D57\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\D63\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\D65\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\D1\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\DL65\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\DL65\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\DL68\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\DL70\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Berlin\Fahrzeuge\SX99\\Loksim3D\Objekte\U-Bahn Pjoengjang\Fahrzeuge\DI\

Beschreibung der Variablen:

Linie Eingabe der Linie, ohne Zusatz für zwei Zeichen, klein für drei

Zeichen (nur DE/DLE)

Nummer Eingabe der Wagennummer an Front und Fahrzeugseiten (bei DI

nur an der Front)

Nummer lang Eingabe der Wagennummer der der Fahrzeugseite bei DI

Str::Begleitertuer Öffnet die Tür am Begleiterplatz (links)
Str::Fahrertuer Öffnet die Tür am Fahrerplatz (rechts)

Str::gekuppelt E-Kupplung an der Scharfenbergkupplung ist geöffnet







Str::keine_Drehgestelle blendet Drehgestelle aus, damit diese einzeln positioniert werden

können, z.B. bei engen Radien

Str::kein_Umlaufschild blendet das Umlaufschild aus

Str::Mittelwagen Klappt die Rückwand des Fahrerstandes um, sodass der

Fahrgastraum vergrößert wird.

Str::Sh2 Kennzeichnung abgestellter Züge mit halber Schlussbeleuchtung

Str::Tuer_links Öffnet alle Türen auf der linken Fahrzeugseite
Str::Tuer rechts Öffnet alle Türen auf der rechten Fahrzeugseite

Str::Umlauf_gruen Umlaufschild zeigt zwei grüne Flächen und kennzeichnet von der

Werkstatt freigegebene Fahrzeuge

Str::Umlauf_rot Umlaufschild zeigt zwei rote Flächen und kennzeichnet nicht

einsatzfähige Fahrzeuge

Str::Z1 Einschalten der Spitzenbeleuchtung
Str::Z2 Einschalten der Schlussbeleuchtung

Str::Z6 Kennzeichnung von Leerzügen mit einer grünen Fläche im

Zielband oder einer grünen Handlampe in der Frontscheibe

Umlauf Fügt die Kursnummer auf dem Umlaufschild hinzu (zwei Ziffern

mit einer Leerstelle dazwischen)

Ziel [...] Mit Ausnahme der DI ist die Zielbandbeschriftung in fünf

verschiedenen Größen, je nach Länge des Ziels, möglich

Hinweis zur Nummer der DI:

Diese Fahrzeuge wurden nach dem EDV-System bezeichnet, dabei wurde an der Front nur die dreistellige laufende Nummer mit Kontrollziffer angeschrieben und nur an den Seiten die vollständige Nummer, wobei die laufende Nummer unterstrichen war. Die Unterstreichung ist als Font in der Gruppendatei enthalten, ggf. muss die Fahrzeugnummer mithilfe von Leerzeichen etwas verrückt werden.

Allgemeine Hinweise:

In diesen Objekten wurden die Scheiben testweise nur teilweise transparent gestaltet. Leider erfolgt die Darstellung dahinter liegender Transparenzen wie Schriftzügen im Streckeneditor und Simulator nicht immer analog zur Darstellung im Objekteditor. Daher kann es passieren, dass trotz Optimierung der Objekte immer wieder Darstellungsfehler aufgrund der unterschiedlichen Berechnung der Programmteile auftreten. Sollten Fehler





auftreten, die auch im Objekteditor bei gleichem Sichtwinkel nachvollziehbar sind, bitte eine kurze Info per E-Mail oder auf unserer Facebook-Seite.

© Klaus Nickel/VEB Verkehr

v1.00 - 07.07.2012

v1.10 - 01.08.2012:

► Korrektur der Drehgestelle aller Gruppenobjekte

v1.20 - 26.08.2012:

► Neutexturierung des Unterbaus

v2.00 - 11.11.2016:

- ► diverse Veränderungen an Form und Texturen
- ► Ergänzung um aus D63 und D65 umgebaute Hilfsgerätezüge und Züge der Metro Pjöngjang

v2.01 - 12.11.2016:

► D55E mit Zierleisten versehen

